

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Mittwoch, 19. Dezember 1979

Blatt 3284

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Neuer Flächenwidmungsplan für Wohnpark Alt-Erlaa
(rosa) Altölgesetz mit 1. Jänner 1980 in Kraft
Bezirksvorsteherwechsel in Penzing
Baupolizei kontrollierte Betriebe: 18 Anzeigen an einem Tag!
Gratz: Wien beim Energiesparen einen Schritt voran
Stadt Wien bietet mißhandelten Kindern Schutz und Hilfe

Lokal: Neue Fahrbahn Praterstern fertig
(orange)

Nur über FS: 18.12. Wohnungsbrand in Meidling

k o m m u n a l :

=====

wohnpark alt-erlaa:

neuer flaechenwidmungsplan ermoeeglicht dritten bauteil

1 wien, 19.12. (rk) die errichtung des dritten bauteils des wohnparks alt-erlaa soll durch einen neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan ermoeeglicht werden. der entwurf (plannummer 5605) liegt waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413 , zur oeffentlichen einsicht auf.

das plangebiet im ausmass von ungefaehr 33 hektar umfasst die liegenschaft des wohnparks alt-erlaa mit den noerdlich angrenzenden grundstuecken bis zur auer welsbach-strasse und einem westlich angrenzenden laendlichen gebiet bis zur muehlbreiten. zwischen dem dritten bauteil des wohnparks und der muehlbreiten sollen nun sportflaechen errichtet werden. das wird durch den verzicht auf eine flaechige bebauung moeglich.

an der auer-welsbach-strasse wird ein wohngebiet, bauklasse 1, ausgewiesen. in seiner umgebung sollen parkanlagen festgesetzt werden. vorkehrungen wurden auch fuer eine moegliche spaetere verbreiterung der auer-welsbach-strasse getroffen. (and)

0847

L o k a l :

=====

neue fahrbahn praterstern fertig

2 wien, 19.12. (rk) ab donnerstag, 20 uhr, entfallen am praterstern die umleitungen: der verkehr wird zwischen der lassallestrasse und der praterstrasse auf die neue fahrbahn des pratersterns verlegt. man kann nun wieder von der nordbahnstrasse kommend in die heinestrasse und umgekehrt von der heinestrasse in den kreisverkehr fahren. (ta)

1159

k o m m u n a l :

=====

beitrag zum recycling: altoelgesetz mit 1. jaenner 1980 in kraft
meldepflicht fuer altoelsammler und -aufarbeiter

3 wien, 19.12. (rk) "das altoelgesetz des bundes kann einen wichtigen beitrage zum recycling von altstoffen und damit zum umweltschutz leisten", betonte umweltstadtrat peter s ch i e d e r mittwoch zum thema altoelgesetz im pressegesprach des buergermeisters: dieses bundesgesetz, das mit 1. jaenner 1980 in kraft tritt, bietet genaue regelungen ueber ablieferung und aufarbeitung der in oesterreich anfallenden altoele. es umfasst alle bereiche, die mit altoel (womit mineraloele und synthetische oele gemeint sind) zu tun haben: von tankstellen und mechanikerwerkstaetten sowie anderen gewerblichen betrieben ueber bundesheer, polizei, bahn und luftfahrt bis zum privaten autobesitzer, der den oelwechsel selbst durchfuehrt.

zu den wichtigsten bestimmungen des neuen gesetzes gehoert die pflicht, altoele - wenn man sie nicht selbst beseitigt oder fuer forschungszwecke verwendet - aufarbeiten zu lassen. so muessen altoelbesitzer (personen, betriebe usw., bei deren taetigkeit altoel anfaellt) ab einer altoelmenge von mindestens 400 litern jaehrlich genaue aufzeichnungen ueber art, menge, herkunft und verbleibs der oele fuehren. koennen altoelbesitzer den altstoff nicht selbst aufarbeiten (zum beispiel fuer eine eigene heizung) und auch nicht fuer forschungszwecke verwenden, so muessen sie die altoele mindestens einmal jaehrlich einem sammler oder aufarbeiter uebergeben.

altoelbesitzer, bei denen jaehrlich eine kleinere menge als 400 liter anfaellt, muessen ebenfalls fuer die weiterverarbeitung oder beseitigung des altoels durch sammler oder aufarbeiter sorgen und ausserdem stets auskunft ueber art, menge, herkunft und verbleib des bei ihnen anfallenden altoels geben koennen.

uebrigens: umweltsuendern drohen fuer verstoesse gegen dieses gesetz strafen bis zu 60.000 schilling.

altoelsammler und -aufarbeiter: bis 29. februar melden

altoelsammler und altoelaufarbeiter muessen sich ausserdem, entsprechend dem gesetz, bis 29. februar 1980 schriftlich bei der bezirksverwaltungsbehoerde - in wien beim jeweils zustaendigen magistratischen bezirksamt - melden. aus diesen meldungen wird die umweltschutzabteilung gemeinsam mit den magistratischen bezirksaemtern bis ende juni eine genaue liste der wiener altoelsammler und -aufarbeiter erstellen. die liste wird ausserdem veroeffentlicht.

sinn dieser massnahme ist nicht nur der genaue ueberblick ueber alle auf diesem gebiet arbeitenden personen, betriebe oder gesellschaften, die liste soll vor allem altoelbesitzern helfen, ihre altstoffe auf unschaedliche weise aufarbeiten zu lassen.

als altoelsammler gelten physische beziehungsweise juristische personen und personengesellschaften des handelsrechts, die altoele von altoelbesitzern (wenn sie es nicht selbst aufarbeiten) abholen beziehungsweise geliefertes altoel entgegennehmen und nicht selbst weiterverwerten.

aufarbeiter sind alle, die aus dem eigenen betrieb stammende oder von anderen uebernommene altoele aufarbeiten. das kann die reinigung und wiederverwendung, die bearbeitung, die energiegewinnung von altoelen - zu beispiel zu heizzwecken - oder eine andere form der beseitigung sein.

ausgenommen von der meldepflicht sind nur personen beziehungsweise betriebe, die eigenes altoel selbst weiterverwenden und dazu von anderen uebernommene altoele ebenfalls beseitigen. kann zum beispiel ein tankstellenbesitzer das in seinem betrieb anfallende altoel zur heizung verwenden und uebernimmt er dazu auch das altoel anderer tankstellen, so muss er sich nicht beim magistratischen bezirksamt melden. eine freiwillig bekanntgabe ist selbstverstaendlich moeglich.

die entsprechenden meldungen muessen bis 29. februar 1980 bei den magistratischen bezirksaemtern eingelangt sein. (hs)

k o m m u n a l :

=====

bezirksvorsteherwechsel in penzing

4 wien, 19.12. (rk) der bezirksvorsteher des 14. bezirkos, heinrich m u e l l e r , wird mittwoch nachmittag in der sitzung des bezirksvertretung sein mandat zuruecklegen. als sein nachfolger wird otto b a u e r gewaehlt und von stadtrat franz n e k u l a als bezirksvorsteher angelobt. wir bringen im folgenden die lebenslaeufer des scheidenden und des neuen bezirksvorstehers.

heinrich mueller wurde am 27. oktober 1918 in wien geboren. von beruf volksschullehrer wurde er 1962 leiter einer volksschule in wien-penzing. nach dem zweiten weltkrieg bekleidete er verschiedene funktionen in der sozialistischen partei. im oktober 1954 wurde er mitglied der bezirksvertretung des 14. gemeindebezirkos. im jahr 1962 kam er in den wiener gemeinderat und landtag, dem er bis zum jahre 1969 angehoerte. in diesem jahr wurde heinrich mueller zum bezirksvorsteher des 14. gemeindebezirkos gewaehlt. in dieser funktion hat sich mueller bedeutende verdienste um die ausgestaltung des bezirkos erworben. zahlreiche einrichtungen der stadt wien gehen auf die initiative von bezirksvorsteher mueller zurueck.

otto bauer wurde am 22. juni 1927 in einem teil hietzings geboren, der heute zu penzing gehoert. nach der schulausbildung trat bezirksvorsteher bauer in die dienste der wiener gebietskrankenkasse ein, in der er heute als abteilungsleiter taetig ist. bauer ist seit zwanzig jahren funktionaer der baugenossenschaft "gartensiedlung am floetzersteig" und seit sechs jahren geschaeftsfuehrender obmann dieser genossenschaft. bauer gehoerte bisher nicht der bezirksvertretung an, er war jedoch in verschiedenen funktionen in der sozialistischen partei taetig. (sei)

k o m m u n a l :

=====

baupolizei kontrollierte betriebe: 18 anzeigen an einem tag (rufz.)

5 wien, 19.12. (rk) insgesamt 18 anzeigen an die zuständige gewerbebehörde musste die baupolizei dienstags nach unangemeldeten kontrollen von einkaufsmärkten erstatten: fluchtwege und notausgänge waren verstellt, feuerhemmende türen zum teil ausser betrieb gesetzt, feuerlöschers nicht erreichbar, spraydosen in zu grossen mengen und zu nahe an fluchtwegen gelagert. planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer, zu dessen ressort die baupolizei gehört, hatte diese zusätzliche ueberprüfung angeordnet, nachdem die gewerbetreibenden im november auf die gefahrlichkeit solcher fahrlassigkeiten aufmerksam gemacht worden waren.

die baupolizei kontrolliert staendig die verkaufsstaetten im wiener stadtgebiet unter anderem auf feuergefaehrliche lagerungen und sonstige moegliche gefaehrdungen fuer kunden und personal der betriebe. alle diese ueberprüfungen sind dem betriebsinhaber selbstverstaendlich vorher nicht bekannt. der aufmerksamkeit der baupolizisten ist es zu verdanken, dass seit 1978 mehr als 100 derartige gefahrenquellen entdeckt und beseitigt werden konnten. ende november, zu beginn des weihnachtsgeschaeftes, waren die sektion handel der kammer der gewerblichen wirtschaft und verschiedene groessere kaufhaeuser in briefen auf moegliche gefahren hingewiesen worden. darueber hinaus muss grundsuetzlich aber auch an das verantwortungsbewusstsein der geschaeftsleute, filialleiter usw. appelliert werden.

die kontrollen werden fortgesetzt, kuendigte wurzer an. (and)

k o m m u n a l :

=====

gratz: wien beim energiesparen einen schritt voran

6 wien, 19.12. (rk) buergermeister leopold g r a t z verwies in seinem pressegespraech am mittwoch darauf, dass die stadt wien beim energiesparen in mancher hinsicht schon einen schritt weiter ist, als im freitag unterzeichneten "staatsvertrag" zwischen der bundesregierung und den bundeslaendern als zielsetzung angegeben wird. als beispiele nannte gratz die kraft-waerme-kupplung im simmeringer e-werk, die neuen wiener bestimmungen ueber die waermedaemmung bei Neubauten und die systematische umstellung auf umweltfreundliche heizungen. der ersatz zehntausender kohle- und koksheizungen durch fernwaerme oder gasheizung hat auch fuer die verbesserung der umwelt wesentliche bedeutung: trotz der stark vermehrten zahl der autos sind die luftverhaeltnisse in den wintermonaten jetzt besser als vor zehn oder zwanzig jahren.

als weitere wirksame beitraege zum energiesparen fuehrte gratz an, dass die von der bundesregierung angestrebte einzelabrechnung zentralbeheizter wohnungen in den staedtischen wohnhaeusern bereits durchgefuehrt wird, dass der einbau von klimaanlagen nur mehr nach genehmigung durch den buergermeister aus medizinischen, hygienischen oder betrieblichen gruenden bewilligt wird und dass die waermedaemmung bei neuen staedtischen wohnbauten noch wesentlich ueber den strengen bestimmungen der wiener bauordnung liegt. angestrebt wird eine aenderung der wiener koehrorordnung, die es den rauchfangkehrern ermoeeglichen wird, die richtige einstellung von zentralen heizungen zu ueberpruefen.

gratz berichtete auch ueber die wiener modellversuche mit alternativenergien. in fuenfzehn baedern sind waermepumpen eingesetzt, die waerme aus der abluft oder aus verbrauchtem wasser zurueckgewinnen. 1978 wurden die beiden ersten solaranlagen in baedern erprobt, 1979 wurden zwei weitere betriebe mit solaranlagen ausgestattet, darunter das neue sommerbad hietzing mit 800 quadratmeter kollektorflaeche. in der staedtischen heizwerkstaette gibt es eine grosse versuchsanlage fuer alternativenergie, die international beachtung und anerkennung gefunden hat. im kommenden jahr

wird in der gottekgasse im 23. bezirk ein sonnenenergieturm fuer vier neue einfamilienhaeuser im rahmen des staedtischen siedlungsprogramms gebaut. in saemtlichen lueftungsanlagen der u-bahn und in verschiedenen oeffentlichen gebaeuden erfolgt eine waermerueckgewinnung.

gratz verwies darauf, dass energiesparen vielfach nur als sparen von elektrischem strom verstanden wird. da der stromverbrauch weniger als 15 prozent des gesamten energieverbrauchs ausmacht, kann stromsparen nur ein kleiner teil des gesamtprogramms der energieeinsparungen sein. die erzielten und angestrebten einsparungen beim heizen fallen zum beispiel staerker ins gewicht.

zur sicherung der kuenftigen stromversorgung hat die stadt wien bereits ihr interesse an den kuenftigen donaukraftwerken angemeldet. ernste gespraechе finden derzeit ueber das geplante kohlekraftwerk nordwestlich von wien statt. es muss verhindert werden, dass es durch dieses kraftwerk zu einer luftverpestung in wien, vor allem durch schwefelhaltige abgase, kommen kann. gratz betonte, dass bei allen zustaendigen stellen volles verstaendnis fuer dieses problem besteht und eine loesung sicher gefunden werden wird.

die gesamte energiepolitik der stadt wien beruht, wie gratz betonte, auf dem energiekonzept, das im vorigen jahr erstellt wurde. bereits seit sommer 1977 arbeitet eine von gratz gebildete forschungsgruppe, die sich mit rationeller energieverwertung und mit dem einsatz neuer energietraeger befasst. dabei geht es nicht darum, wie gratz betonte, selbst alle diese forschungsarbeiten durchzufuehren, die heute in aller welt erfolgen, sondern vor allem um die sammlung und sichtung dieser weltweiten arbeiten. gratz hat ausserdem ein arbeitsteam gebildet, das in engster zusammenarbeit mit den bundesstellen und der energieverwertungsagentur ein auf die wiener stituation abgestimmtes energiesparprogramm erstellt.

(sti)

k o m m u n a l :

=====

stadt wien bietet misshandelten kindern schutz und hilfe

7 wien, 19.12. (rk) die stadt wien wendet dem problem der kindes-
misshandlung besondere aufmerksamkeit zu und hat zum schutz und zur
hilfe fuer misshandelte kinder eine reihe von einrichtungen ge-
schaffen. dies stellte vizebuergemeisterin gertrude f r o e h -
l i c h - s a n d n e r am mittwoch zur ''rathaus-korrespondenz''
fest.

kinder, die von zu hause weglaufen, weil sie seelisch oder
koerperlich misshandelt werden, kommen zumeist zur kriseninter-
ventionsstelle wien 10, zohmanngasse 28, wo sie jederzeit aufge-
nommen werden und bleiben koennen, bis die sozialpaedagogen der
beratungsstelle eine geeignete dauerloesung gefunden haben. weiter
wenden sich kinder oft an die drei bestehenden sozialpaedagogischen
beratungsstellen im 3., 10. und 20. bezirk. auch das wiener kin-
dertelefon (63 53 64) wird fallweise von kindern, die in schwierig-
keiten sind, angerufen.

kinder, die wegen einer akuten krise aus dem familienverband
vorlaeufig herausgenommen werden muessen, werden im julius tandler-
heim untergebracht. weiter steht das zentralkinderheim mit all
seinen einrichtungen zur verfuegung.

bereits im jahr 1974 wurde vom psychologischen dienst eine
wissenschaftliche untersuchung ''zum problem der kindesmisshandlung
in wien'' durchgefuehrt, die sich auf die in den bezirksjugend-
aemtern stuetzt. meist kommt es zu kindesmisshandlungen, wenn eine
familie durch eine reihe von stressfaktoren ueberlastet ist. es ist
daher notwendig, sowohl in akuten krisensituationen rasche hilfe
zu gewaehren als auch vorbeugende sozialarbeit zu leisten.

im bereich der vorbeugung versucht das jugendamt der stadt
wien, die familien zu motivieren, bei konflikten moeglichst frueh-
zeitig beratungsstellen aufzusuchen. es stehen dazu neben den be-
zirksjugendaemtern die kinder- und jugendpsychologischen beratungs-
stellen, die institute fuer erziehungshilfe, die ehe- und familien-

beratung und das institut fuer familientherapie zur verfuegung. ''alle genannten einrichtungen dienen zum schutz der kinder, indem versucht wird, Kindesmisshandlungen zu verhindern, oder misshandelten kindern zu helfen. selbstverstaendlich sind wir weiter bestrebt, verstaerkte anstrengungen zu unternehmen, um der gewalt und den ursachen der gewalt in familien entgegenzutreten'', sagte froehlich-sandner. (ba)